

## GV 2 – Geräteverwaltung 2



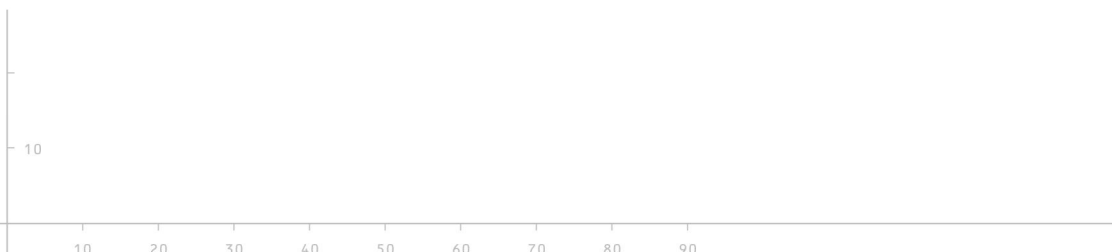
## Einstieg und Anwendung



## Inhaltsverzeichnis

---

1	Allgemein .....	3
2	Software .....	3
2.1	Systemvoraussetzungen .....	3
2.2	Installation .....	4
2.3	De-Installation .....	5
3	Bedienoberfläche .....	5
3.1	Menüzeile .....	6
3.2	Symbolleiste .....	6
3.3	Projekt-Daten .....	10
3.4	Geräteauswahl .....	10
3.5	Geräte-Konfiguration .....	10
3.6	Fußzeile .....	11
3.7	Statuszeile .....	11
4	Handhabung .....	11
4.1	Verbindung von Gerät und PC-System .....	11
4.2	Editierung der Konfigurationsdaten .....	11
5	Hinweise .....	13
5.1	Bestellhinweis .....	13



## 1 Allgemein

Die Geräteverwaltung 2 - GV 2 ist die Software zur Kontrolle und Steuerung von Produkten der Koralewski Industrie - Elektronik oHG. Sie enthält alle Werkzeuge, die notwendig sind, um die relevanten Einstellungen an dem, bei Ihnen im Einsatz befindlichen Gerät vorzunehmen. Die im Gerät vorhandenen Daten können ausgelesen werden und – ebenso wie, in der Geräteverwaltung 2 aktuell getätigte Einstellungen – mithilfe einer, in der GV 2 integrierten Datenbank in Geräte-spezifischen Konfigurationsdateien projektbezogen gespeichert werden ( für die Bearbeitung von Konfigurationsdateien ist eine Verbindung zum Gerät nicht erforderlich ). Änderungen, sowie gespeicherte Konfigurationen werden mithilfe der Software auf das Gerät übertragen.



*Hinweis:* Die Geräteverwaltung 2 - GV 2 ersetzt die vorher verwendete Geräteverwaltung 1 ( letzte Version GV 1: V 1.59 ). Die GV 2 gewährleistet ein Maximum an Kompatibilität zur Vorgängerversion. Hierdurch ist sichergestellt, dass auch Geräte, die mit der Geräteverwaltung 1 konfiguriert wurden, einwandfrei verwaltet werden können.

## 2 Software

Die Geräteverwaltung 2 ist auf einer Installations-CD bei Erwerb von Produkten der Koralewski Industrie - Elektronik oHG, die für diese Anwendung vorgesehenen sind, zu beziehen ( für bereits vorhandene Geräte kann die Installations-CD separat geordert werden ). Der Lieferumfang der Software wird in jedem Fall kundenspezifisch und gemäß verwendeten Gerätetypen zusammengestellt. Nachträgliche Erweiterungen sind jederzeit möglich. Aktualisierte Versionen der Software werden produkt- bzw. kundenbezogen als Download auf der Homepage der Koralewski Industrie - Elektronik oHG <http://www.koralewski.de> zur Verfügung gestellt.

### 2.1 Systemvoraussetzungen

- Geräteverwaltung 2 benötigt ein IBM-kompatibles PC-System (Desktop-PC oder Notebook) mit Microsoft Windows Betriebssystem ( MS Windows 2000 Professional oder jünger ). Die für derartige Systeme übliche Hardwareausstattung ( CPU, RAM ) ist ausreichend für den Betrieb der Software. Zur Installation der Software ist ein Minimum von 100 MB freiem Festplatten-Speicher erforderlich.
- Grafikkarte und Monitor des verwendeten PC-Systems sollten eine Bildschirmauflösung von mindestens 1280 x 1024 Pixel unterstützen.
- Zur Übertragung der Daten zwischen GV 2 und Gerät wird ein Parametrikabel an einer seriellen Schnittstelle des PCs verwendet. Alternativ kann ein 'USB to Serial – Adapter' an einer USB Schnittstelle eingesetzt werden ( beides zu beziehen über Koralewski Industrie - Elektronik oHG ).
- Zur Installation der Software von CD ist ein geeignetes optisches Laufwerk Voraussetzung.

Grundlagenkenntnisse des Anwenders im Umgang mit dem verwendeten Betriebssystem werden als vorhanden vorausgesetzt.



*Hinweis:* Die GV 2 - Installationsdateien, z.B. 'Kora\_GV2\_Install\_Vxxx\_xx.exe' ( 'Vxxx\_xx' steht stellvertretend für die jeweilige SW-Version ) werden in Form von zip - Archiven, z.B. 'Kora\_GV2\_Install.zip', zum Download auf der Homepage der Koralewski Industrie - Elektronik oHG <http://www.koralewski.de> zur Verfügung gestellt. Vor der Installation ist die zu verwendende Installationsdatei ggf. mithilfe einer geeigneten Software ( ab Windows XP im Betriebssystem enthalten ) aus dem zip - Archiv zu extrahieren.



## 2.2 Installation



Die Installation wird durch Öffnen (doppeltes Anklicken mit der linken Maustaste) der, im Hauptverzeichnis der CD, oder alternativ im Downloadverzeichnis vorhandenen, Installationsdatei 'kunde\_GV2\_Install\_xxx\_xx.exe' gestartet (die Zeichenfolge 'kunde' steht im hier beispielhaft angegebenen Dateinamen für einen Kunden-spezifischen Bezeichner). Gegebenenfalls sind Sicherheitsabfragen des verwendeten Betriebssystems zu bestätigen. Bei erstmaliger Installation ist zunächst die Installations-sprache zu wählen.



Der Installationsvorgang selbst folgt der, unter MS Windows üblichen Routine. Nach Bestätigung der Schaltfläche 'Weiter' ist die Lizenzvereinbarung durch Anklicken der Schaltfläche 'Annehmen' zu bestätigen (siehe Abb. links). Selbstverständlich kann der Vorgang auch mithilfe der Taste 'Abbrechen', und Bestätigung des folgenden Abfragedialogs ohne Installation der Geräteverwaltung 2 beendet werden (siehe Abb. unten).



Nach Bestätigung der Lizenzvereinbarung ist das Verzeichnis, in das die GV 2 - Dateien installiert werden sollen zu wählen (vorgeschlagen ist der standardmäßig von MS Windows verwendete Programmordner - Abb. unten).

Mit Bestätigen des Installationspfades mittels Mausclick auf 'Installieren' wird die Softwareinstallation ausgelöst. Im Zielverzeichnis werden im Zuge der Installation alle zum Betrieb erforderlichen Unterverzeichnisse und Dateien angelegt. Auf dem Windows-Desktop findet sich nach der Installation eine Verknüpfung zur GV 2, eben-



so im Programme - Zweig des Windows-Startmenüs. Hier ist zusätzlich eine Verknüpfung zur De-Installationsroutine (Uninstall) der Geräteverwaltung 2 angelegt.



Der Installationsassistent wird durch Anklicken der Taste 'Fertig stellen' beendet. Auf Wunsch wird das Programm Geräteverwaltung 2 nun direkt gestartet (vergl. Abb. links).

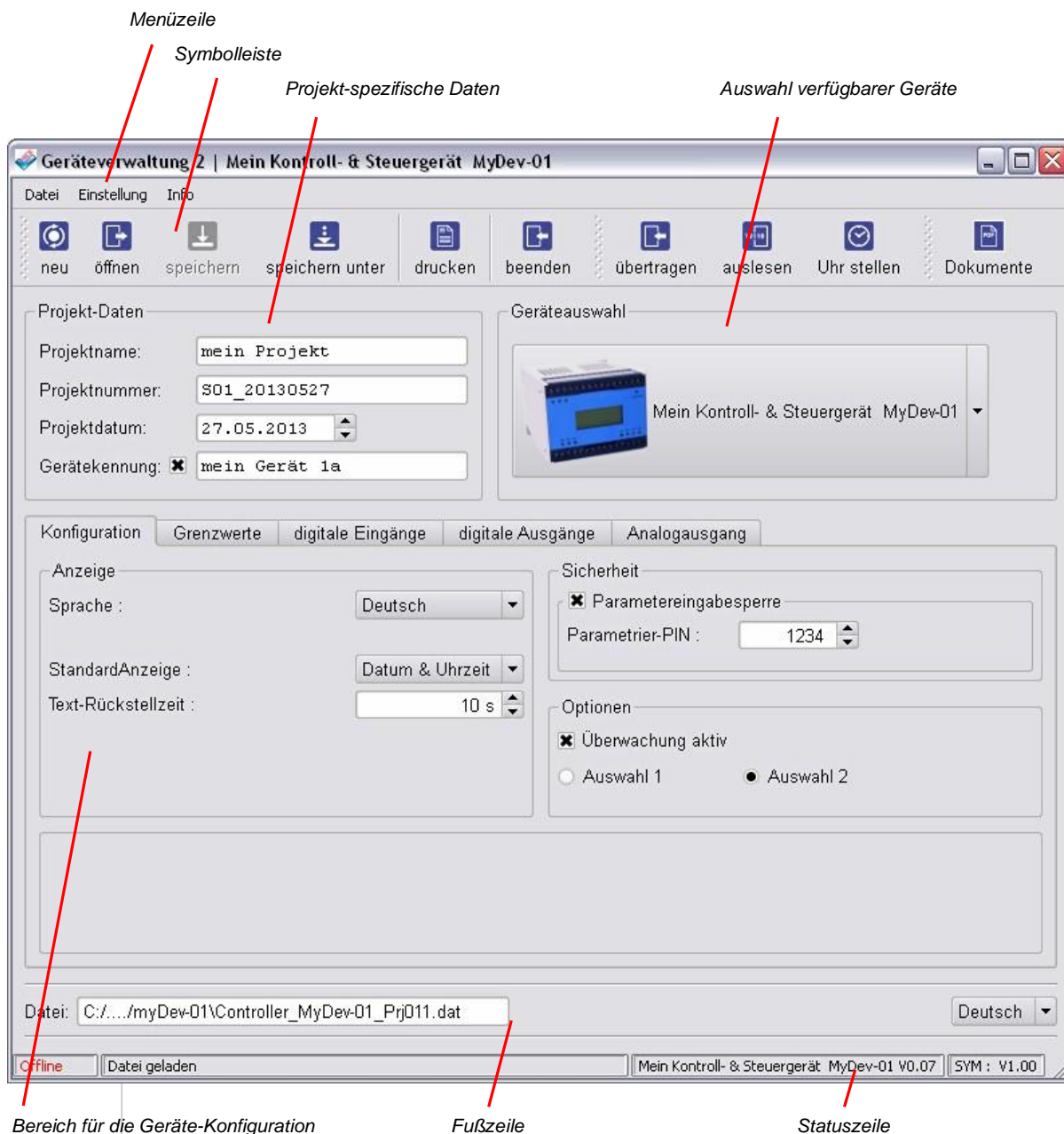


### 2.3 De-Installation

Unter Verwendung der Verknüpfung zur Deinstallation der Geräteverwaltung 2 ( Windows-Startmenü / Programme / Geräteverwaltung 2 ) kann die GV 2 deinstalliert werden. Hierbei werden nur die ursprünglich installierten Systemdateien des Programms gelöscht. Umbenannte oder durch den Anwender verschobene Dateien oder Verknüpfungen müssen ggf. manuell entfernt werden. Durch den Benutzer angelegte Projektdateien bleiben für eine eventuelle spätere Nutzung erhalten und sind ggf. ebenfalls manuell zu löschen.

## 3 Bedienoberfläche

Durch Anklicken einer der beiden Verknüpfungen zur GV 2 wird das Programm gestartet. Seine Benutzeroberfläche ist bedienerfreundlich in verschiedene Bereiche gegliedert ( siehe Abb. unten ) und intuitiv zu bedienen.



Die in obiger Abbildung benannten Bereiche, wie auch die darin enthaltenen Bedienelemente werden im Folgenden detailliert beschrieben.



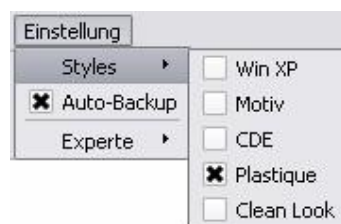
### 3.1 Menüzeile

In der Menüzeile finden sich die Menüs 'Datei', 'Einstellung' und 'Info'

- Das Menü 'Datei' enthält neben den üblichen System-Befehlen zum neu anlegen, öffnen und speichern eines Projektes, zum Aufruf des Druckdialogs und zum Beenden der Anwendung, die sich auch in der Symbolleiste finden, das Untermenü 'mdb Import' (siehe Abb. rechts). Mithilfe dieses Werkzeugs ist es möglich die, von der Vorgängerversion Geräteverwaltung 1 angelegten MS-Access Datenbankdateien mit den gespeicherten Konfigurationsdaten des aktuell ausgewählten Gerätes in die GV 2 zu importieren.



- Im Menü 'Einstellung' sind unter dem Menüpunkt 'Styles' unterschiedlich gestaltete Bedienoberflächen für die GV 2 auswählbar (siehe Abb. rechts). Im PIN-geschützten Untermenü 'Experte' können, falls erforderlich erweiterte Einstellungen vorgenommen werden.
- Das Menü 'Info' zeigt Informationen zur aktuell verwendeten Version der Geräteverwaltung 2 und enthält außerdem einen Link zur Firmen-Homepage <http://www.koralewski.de>.



### 3.2 Symbolleiste

Die Elemente der Symbolleiste rufen verschiedene System-Dialoge auf:



- 'neu' - öffnet den Dialog zur Auswahl eines neuen Projektes für das aktuell ausgewählte Gerät (siehe Abb. rechts). Es kann zwischen Werkseinstellungen (... aus interner Vorlage) oder einer individuell gespeicherten Projektdatei (... aus eigener Vorlage) gewählt werden. Stehen für die Display-Ausgabe am ausgewählten Gerät neben den Standardsprachen Deutsch und Englisch noch weitere Sprachkombinationen zur Verfügung, ist bei Anwahl '... aus interner Vorlage' zusätzlich die gewünschte Sprachkombination zu bestätigen (siehe Abb. rechts). Sofern das aktuell geöffnete Projekt noch nicht gespeicherte Daten enthält, wird in einem gesonderten Dialog zur Speicherung des Projektes aufgefordert (siehe Abb. unten).



- 'öffnen' - startet den System-Dialog zum Öffnen einer Projektdatei im Unterverzeichnis 'Projekte' des GV 2 Programmverzeichnis. Auch hier erscheint, analog zu 'neu' (siehe oben) ggf. die Rückfrage zur Speicherung des aktuell geöffneten Projektes.



- 'speichern' - speichert ohne weitere Rückfrage die Änderungen des aktuell geladenen Projektes. Das Element ist inaktiv und wird ausgegraut dargestellt, sofern keine ungespeicherten Änderungen vorliegen, oder ein neues Projekt aus interner Vorlage (siehe oben - in diesem Fall ist 'speichern unter' zu wählen) noch nicht gespeichert wurde.

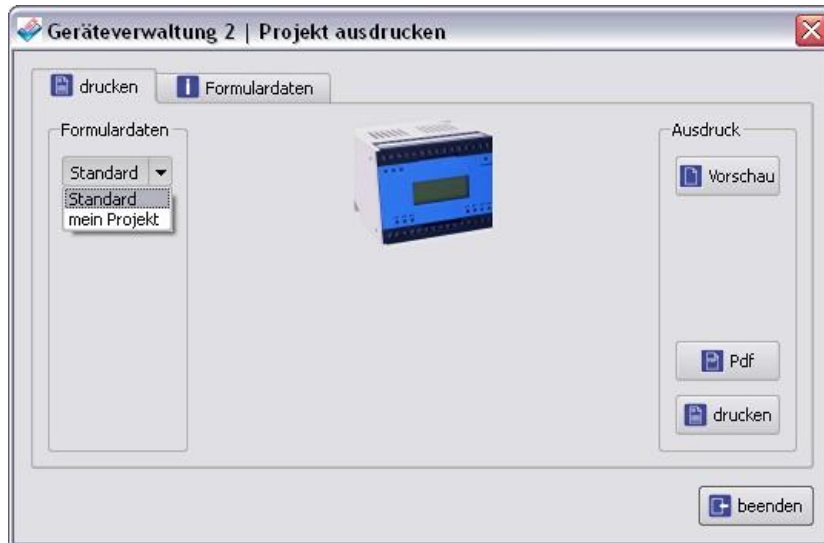


- 'speichern unter' - öffnet den System-Dialog zur Auswahl einer anderen Datei die mit den Inhalten des aktuellen Projektes überschrieben werden soll, bzw. zur Eingabe eines neuen Dateinamens unter dem das aktuelle Projekt gespeichert werden soll. Standardmäßig vorgewählter Zielordner ist das Unterverzeichnis 'Projekte' des GV 2 Programmverzeichnis.

10



- 'drucken' - öffnet den Druckdialog der Geräteverwaltung 2. Hier können eine Reihe von Einstellungen zur Ausgabe von projektbezogenen Daten über einen Drucker vorgenommen




werden. Im Folgenden sind die möglichen Optionen beschrieben ( *vergl. Abb. oben* ):

- Die Auswahl 'Standard' unter 'Formulardaten' ( Registerkarte 'drucken' ) ist für den Ausdruck der, als Standard-Vorlage hinterlegten Firmen-spezifischen Daten in der Kopfzeile vorgesehen. Sofern zusätzliche Vorlagen für Formulardaten erzeugt wurden ( im Beispiel 'meine Vorlage' ) und damit zur Verfügung stehen, erweitert sich die Auswahl entsprechend. Auf diese Weise kann alternativ der Ausdruck von Projekt-bezogenen Informationen erfolgen. Die Standard-Vorlage, wie auch weitere Vorlagen, sind bei Bedarf über die Registerkarte 'Formulardaten' zu editieren ( *siehe unten* ).
- Die Schaltfläche 'Vorschau' unter dem Punkt 'Ausdruck' öffnet einen Dialog, in dem das auszudruckende Dokument vorab kontrolliert werden kann. Mittels 'Pdf' wird ein Dialog zum Speichern einer pdf - Datei aufgerufen, während die Schaltfläche 'drucken' die Ausgabe der Projektdaten auf dem Standarddrucker des verwendeten PC-Systems veranlasst ( Windows Drucker-Dialog - die Auswahl eines alternativen, am System registrierter Druckers ist möglich ).

Über die Registerkarte 'Formulardaten' ist es möglich firmenspezifische Kopfzeilen für die auszudruckenden Listen zu erstellen, zu ändern oder zu löschen ( Aufbau der Registerkarte und Beispiel eines individuellen Ausdruckes der Kopfzeile - *siehe Abb. unten* ).



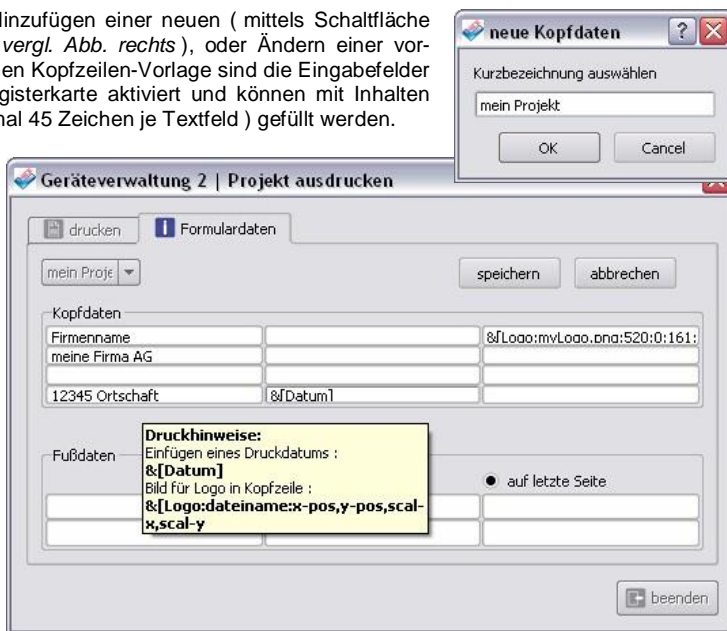
KORALEWSKI INDUSTRIE-ELEKTRONIK OHG		
29313 HAMBÜHREN	10.12.2010	
<b>Projektdaten</b>		



Die, im Folgenden beschriebenen Optionen stehen auf der Registerkarte 'Formulardaten' zur Verfügung:

- Über die Drop-Down Auswahl auf der linken Seite der Registerkarte wird die zu bearbeitende Vorlage angewählt ( siehe Abb. oben ).
- Mit Betätigen der Schaltfläche 'ändern' werden die Eingabefelder der ausgewählten Vorlage aktiviert. Nun können Eingaben getätigt und vorhandene Texte geändert werden.
- Die Schaltfläche 'neu' ermöglicht das Hinzufügen einer neuen Kopfzeilen-Vorlage ( siehe Abb. unten ).
- Durch Anklicken der Schaltfläche 'löschen' wird die ausgewählte Vorlage entfernt.

Beim Hinzufügen einer neuen ( mittels Schaltfläche 'neu' - vergl. Abb. rechts ), oder Ändern einer vorhandenen Kopfzeilen-Vorlage sind die Eingabefelder der Registerkarte aktiviert und können mit Inhalten ( maximal 45 Zeichen je Textfeld ) gefüllt werden.



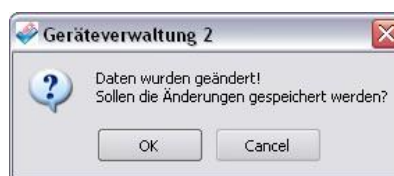
Neben einfachem Text kann über die Funktion '&[Datum]' das Druckdatum ( Systemdatum des verwendeten PC-Systems ) ausgegeben werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit mithilfe der Funktion '&[Logo: ..]' Grafiken - z.B. ein Firmenlogo - in die Druckausgabe einzubinden. Hierbei ist es möglich durch zusätzliche, mittels Doppelpunkt getrennte Parameter die Position und Größe der Grafik zu bestimmen. Die folgende Syntax ist anzuwenden ( vergl. Abb. oben ):

&[Logo:<Dateipfad\Dateiname>:<X-Position>:<Y-Position>:<Breite>:<Höhe>] - wobei im oben abgebildeten Beispiel als Standard - Dateipfad das Programmverzeichnis von GV 2, z.B. 'C:Programme\GV\_2\' angegeben ist ( vergl. hierzu auch Kap. 2.2 - Installation ). Vom Standard abweichende Dateipfade sind relativ zum Programmverzeichnis anzugeben, z.B. '&[Logo:Firma\myLogo.png ..]' bei dem Dateipfad 'C:Programme\GV\_2\Firma\myLogo.png'.

Mit Betätigen der Schaltfläche 'speichern' werden die geänderten, bzw. neuen Daten übernommen, 'abbrechen' verwirft die Änderungen.



**Hinweis:** Aufgrund der für das Eingabefeld maximal verfügbaren 45 Zeichen wird empfohlen, Dateipfad und -Namen möglichst kurz zu wählen. Zudem ist auf korrekte Größe und Positionierung der Grafik zu achten, da diese sonst ggf. Texte verdeckt, die dadurch nicht in den Ausdruck gelangen können.



Der GV 2 Druckdialog wird mit Betätigung der Schaltfläche 'beenden' verlassen.



- 'beenden' - beendet die Geräteverwaltung 2. Sind nicht gespeicherte Änderungen am aktuellen Projekt vorhanden, erfolgt die Rückfrage zur Speicherung ( siehe oben ).





- 'übertragen' - öffnet den System-Di-  
alog, mit dem die Übertragung von  
Daten an das aktuell ausgewählte  
Gerät konfiguriert und gestartet wird  
( siehe Abb. rechts ). Standardmäßig  
scannt die GV 2 die vorhandenen  
seriellen Schnittstellen und erkennt  
die mögliche Übertragungsgeschwin-  
digkeit und angeschlossene Geräte  
automatisch. Alternativ kann die zu  
verwendende Schnittstelle auch man-  
uell eingerichtet werden.



Über die Drop-Down - Auswahl der  
Schnittstellen ( siehe Abb. links ) ist  
ein bereits registrierter COM-Port, mit  
dem das Gerät verbunden ist, oder –  
alternativ - der Einrichtungsdialog für die Schnittstel-  
len anwählbar ( Abb. ganz links ); unter Baudrate lässt  
sich separat die vorgesehene Übertragungsgeschwin-  
digkeit manuell zuordnen.

Mit der Auswahl 'Uhr stellen' bieten die Dialoge zum  
Auslesen und Übertragen von Daten die Möglichkeit  
einen Uhrenbaustein im Gerät mit der Systemzeit des  
übertragenden PC-Systems zu synchronisieren.



- 'auslesen' - analog zum Dialog 'übertragen' ( siehe oben ) wird die Schnittstellenauswahl mit  
Möglichkeit zur Einrichtung des COM-Ports, sowie zum Einstellen der Zeit angezeigt. Da ein  
Auslesen der Gerätedaten Einstellungen des aktuell geöffneten Projektes überschreibt,  
erfolgt eine Sicherheitsabfrage ( siehe Abb. unten ).



- 'Uhr stellen' - über den hiermit aufgerufenen Dialog wird ein, ggf. im Gerät vorhandener  
Uhrenbaustein mit der Systemzeit des übertragenden PC-Systems synchronisiert, ohne  
weitere Daten zu übertragen ( inkl. Auswahl und Konfiguration der Schnittstelle ).



*Hinweis:* Zur Übertragung von Daten ist es selbstverständlich erforderlich, dass das aktuell  
ausgewählte Gerät und das übertragende PC-System über das zugehörige Para-  
metrierkabel miteinander verbunden sind ( siehe auch Kap. 4 - Handhabung ) und das  
Gerät eingeschaltet ist, bzw. mit Spannung versorgt wird.



- 'Dokumente' - Um dem Benutzer während der Arbeit mit unserer Software einen schnellen  
Zugriff auf Geräte-relevante Informationen zu gewährleisten, bietet Geräteverwaltung 2 die  
Möglichkeit Dokumente im PDF - Format zu verwalten. Dateien, deren Anzeige im Zusam-  
menhang mit der Nutzung von GV 2 benötigt wird, sind hierzu in einem, jeweils Geräte-  
spezifischen Unterverzeichnis des GV 2 - Programmordners ( PDF - Geräteordner ) zu  
speichern. Sind für ein Gerät  
mehrere pdf - Dateien im PDF -  
Geräteordner verfügbar, wird  
ein Auswahldialog angezeigt  
( Abb. rechts: Beschriftung der  
Schaltflächen entspricht den je-  
weiligen Dateinamen ).



Dokumente in unterschiedlicher  
Sprache, die jeweils der aktuellen Sprachauswahl ( siehe Kap. 3.6 - Fußzeile ) zugeordnet  
werden sollen, sind optional in hierfür vorgesehenen Unterverzeichnissen des PDF -  
Geräteordners ( Sprachordner-Name: 'de' für deutsch, 'en' für englisch ) abzulegen.



*Hinweis:* Die Schaltfläche 'Dokumente' ist in der Symbolleiste nur verfügbar, wenn für das  
aktuell ausgewählte Gerät ein zugehöriger PDF - Geräteordner existiert. Bei Bedarf ist die  
erforderliche Verzeichnisstruktur im GV 2 - Programmordner manuell anzulegen; Dateipfad  
zum PDF - Geräteordner zB.: 'C:\Programme\GV\_2\PDF\MyDev-01\' ( der Name des PDF -  
Geräteordners, im Beispiel 'MyDev-01' ist entsprechend dem Typ des Gerätes zu wählen ).



### 3.3 Projekt-Daten

In diesem Bereich werden Projekt-spezifische Daten eingegeben:

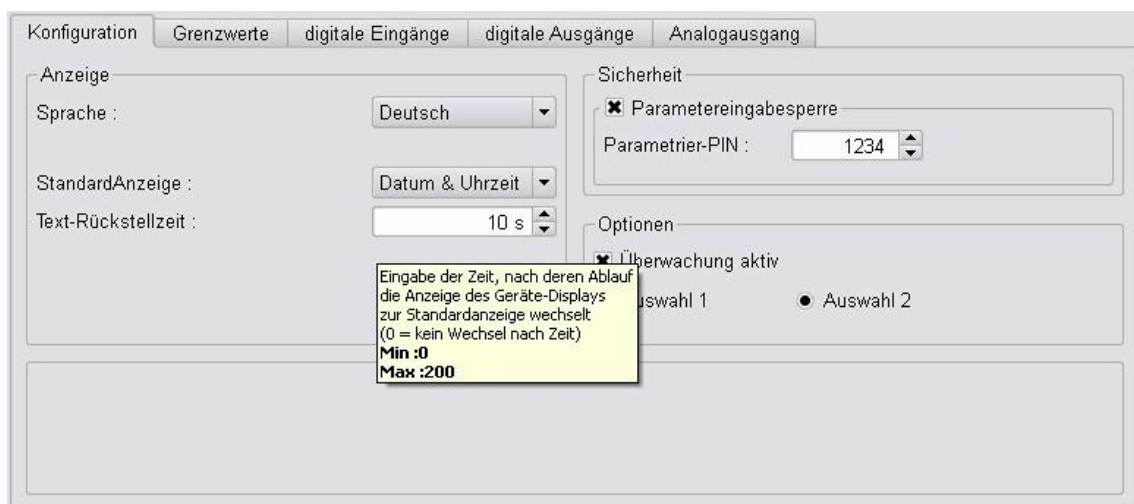
- Der 'Projektname:' ist ein individuell wählbarer Bezeichner zur sicheren Identifikation des jeweiligen Projektes.
- Nach der 'Projektnummer:' lassen sich verschiedene Versionen desselben Projektes unterscheiden.
- Mit dem 'Projektdatum:' ist der zeitliche Bezug des Projektes einzugrenzen.
- Die Auswahl 'Gerätekenung:' ( Eingabefeld ist ausgeblendet, wenn die Auswahl deaktiviert ist ), ermöglicht es jedem Gerät, das diese Option unterstützt, eine eindeutige Identität zuzuweisen. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Konfigurationsdaten eines bestimmten Gerätes nicht ohne Weiteres auf ein anderes Gerät der gleichen Bauart übertragen werden.

### 3.4 Geräteauswahl

Über das hier vorhandene Drop-Down Menü öffnet sich die Auswahl der, entsprechend der vorausgegangenen GV 2 - Installation verfügbaren Geräte. Bei einem Wechsel des aktuell ausgewählten Gerätes wird automatisch der Auswahldialog 'neu' ( siehe Kap. 3.2 – Symbolleiste ) aufgerufen.

### 3.5 Geräte-Konfiguration

Der umfangreichste und zugleich in der Anwendung wichtigste Bereich in der Bedienoberfläche der GV 2 enthält die Elemente zur Festlegung der Gerätekonfigurationen und ist naturgemäß für jedes Gerät unterschiedlich gestaltet. Aus diesem Grund ist eine detaillierte Beschreibung möglicher Eingabe-Werte dieses Bereiches im Rahmen dieses Dokumentes nicht sinnvoll. Die Art der Bedienung einzelner, in diesem Bereich der Gerätekonfiguration vorkommender Elemente wird im Kapitel 4 - Handhabung detailliert beschrieben.



Die Beschriftungen der verwendeten Elemente korrespondieren mit den Inhalten der jeweils zum Gerät zugehörigen Produktbeschreibung. Hierdurch ist eine zutreffende Zuordnung der jeweilige Einstellungen gewährleistet. Beim Verweilen des Mauszeigers über den einzelnen Elementen werden zusätzliche Hinweistexte eingeblendet ( siehe Abb. oben ), die Auskunft zum jeweiligen Einstellwert und den vorgesehenen Grenzen des Eingabebereichs geben.

### 3.6 Fußzeile

In der Fußzeile wird auf der linken Seite die aktuell geladene Konfigurationsdatei mit ( Datei mit Datenbankinhalten für das aktuell ausgewählte Gerät ) angezeigt. Wurde ein neues Projekt aus interner Vorlage geöffnet und noch nicht gespeichert, ist dieses Feld leer.

Auf der rechten Seite der Fußzeile erfolgt die Sprachauswahl für die Bedienoberfläche der Geräteverwaltung 2. In der Regel sind die Sprachen deutsch und englisch verfügbar. Weitere Sprachen können auf Kundenwunsch bereitgestellt werden.

### 3.7 Statuszeile

Die Statuszeile enthält die folgenden Informationen ( siehe Abb. - von links nach rechts ):



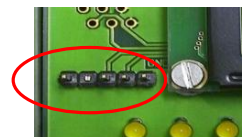
- Status der Verbindung zum aktuell ausgewählten Gerät ( vergl. Abb.: 'Offline' ).
- Datenstatus - Meldungen zur verwendeten Datei oder zur Datenübertragung zwischen PC-System und aktuell ausgewähltem Gerät ( vergl. Abb.: 'Datei geladen' ).
- Bezeichnung und Kurzbezeichnung des aktuell ausgewählten Gerätes gemäß Geräte-Konfigurationsdatei, sowie deren Revisionsnummer ( Datenbank-Version / Werkseinstellungen - vergl. Abb.: 'Mein Kontroll- & Steuergerät' 'MyDev-01' 'V0.07' ).
- Revisionsnummer des Layouts der Bedienoberfläche für das aktuell ausgewählte Gerät ( vergl. Abb.: 'SYM : V1.00' ).

## 4 Handhabung

Zur Verwaltung von Geräten ist es erforderlich, dass das aktuell ausgewählte Gerät und das übertragende PC-System, auf dem Geräteverwaltung 2 ausgeführt wird, mithilfe des Parametrierkabels ( als Zubehör erhältlich ) miteinander verbunden sind und das Gerät mit Spannung versorgt, bzw. eingeschaltet ist.

### 4.1 Verbindung von Gerät und PC-System

Geräteseitig wird zur Datenübertragung eine RS 232 - Schnittstelle verwendet ( Beispiel des Parametrierkabel-Anschlusses am Gerät - siehe Abb. rechts ). Details zur Lokalisierung, und der Zugangsmöglichkeit zur Schnittstelle am Gerät sind der Produktbeschreibung des jeweils ausgewählten Gerätes zu entnehmen. Beim Aufstecken des Kabels auf die Steckverbinder ist die korrekte Positionierung zu beachten.



**Wichtig: Keine Gewalt anwenden!**



**Achtung:** Der Anschluss des Parametrierkabels erfolgt in der Regel bei spannungslos geschaltetem Gerät ( der Zugang zur Schnittstelle ist ggf. durch das Entfernen von Abdeckungen freizulegen ). Sofern dies aus betriebstechnischen Gründen nicht möglich ist, und während der Übertragung von Daten ist zur Verhinderung etwaiger Personen- oder Materialschäden unbedingt das Berühren spannungsführender Teile zu vermeiden!

Auf Seiten des PC-Betriebssystems ist sicherzustellen, dass die verwendete Schnittstelle korrekt erkannt und eingebunden wurde. Gegebenenfalls sind aktuelle / notwendige Treiber zu installieren, u.a. bei Verwendung eines USB-RS232 Konverters ( als Zubehör erhältlich ).

### 4.2 Editierung der Konfigurationsdaten

Die Software 'Geräteverwaltung 2' stellt in ihrer Bedieneroberfläche verschiedene Eingabe-elemente zur Verfügung, durch welche die Inhalte einer aktuell geladenen Konfigurations-datei, und - mittels Übertragung - die entsprechenden Einstellungen am Gerät, geändert werden können. Die Beschriftung der Eingabeelemente und ein, beim Verweilen des Mauszeigers über einem der Elemente ggf. eingeblendeter Hinweistext, geben Auskunft über den einzustellenden Wert und seine möglichen Einstelloptionen.

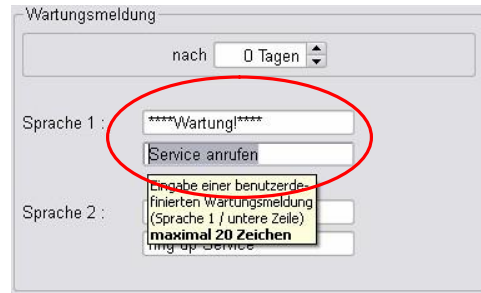
10



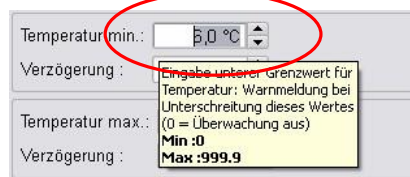
Im Folgenden ist die Handhabung der unterschiedlichen Eingabelemente beschrieben:

• **Texteingabefelder**

Hier sind Textzeilen eingebbar, die in der Regel 20 Zeichen umfassen dürfen ( *vergl. Abb. rechts* ). Beispiel für ein Texteingabefeld ist der, bei jedem Gerät in der Bedienoberfläche der GV 2 verfügbare 'Projektname' ( *siehe Kap. 3.3 - Projekt-Daten* ).



• **Eingabefelder für Zahlenwerte**



Numerische Werte werden mittels Eingabe der Ziffern an der Tastatur editiert. Alternativ können die Zahlenwerte mit den Cursortasten Auf / Ab, bzw. mit der Bild - Auf- Bild - Ab-Taste, oder durch Anklicken der Pfeilsymbole am rechten Rand des Eingabefeldes manipuliert werden ( *siehe Abb. links* ).

Die Eingabefelder können einen Suffix enthalten ( im Beispiel '°C' ), der dem Typ des eingegebenen Wertes entspricht und nicht mit editiert wird. Positive wie negative Werte sind möglich ( Eingabebereich Min: / Max beachten! ). Es können sowohl Ganzzahlen, als auch Zahlen mit Nachkommastellen vorkommen. Die Anzahl der Nachkommastellen eines numerischen Eingabefeldes kann im Verlauf von Einstellmöglichkeiten, bedingt durch die Änderung eines - in Relation zu diesem Wert stehenden - anderen Einstellwertes, variieren.



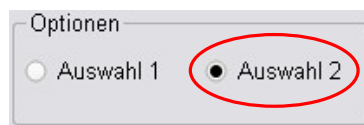
*Hinweis:* Beim Editieren eines numerischen Wertes durch Zifferneingabe an der Tastatur ist ein eventuell erforderlicher Präfix ( Minus-Zeichen bei negativen Werten ), sowie das Trennzeichen für die Nachkommastellen ( *lokalisiert:* Komma bei deutsch-, Punkt bei englischsprachiger Bedienoberfläche GV 2 ) mit einzugeben.

• **Auswahl über 'Drop-Down-Menü'**

Durch Anklicken des Pfeil-Symbols am rechten Rand des Eingabefeldes wird ein Drop-Down-Menü aufgerufen, in welchem mit der Maus der gewünschte Wert auszuwählen ist. Wie bei den Numerischen Werten kann auch dieses Eingabefeld mit den Cursortasten ( auf / ab und Bild-Auf / Bild-Ab ) bedient werden.



• **Auswahl mittels 'Radio-Knopf'**

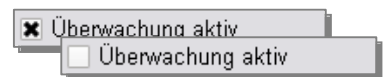


Wie es bei den Wellenbereichsknöpfen an Rundfunkgeräten in der Vergangenheit üblich war, kann von mehreren Auswahlmöglichkeiten einer Gruppe nur eine aktiviert sein ( *siehe Abb. links* – Gruppe: 'Optionen', aktiv: 'Auswahl 2' ). Bei Aktivierung mittels Mausclick auf Kreis-Symbol oder Beschriftung

werden die jeweils verbleibenden Auswahlmöglichkeiten deaktiviert. Je nach Positionierung der Symbole, ist die Auswahl auch mit den entsprechenden Cursor-Tasten manipulierbar.

• **Aktivierung und Deaktivierung**

Durch Anklicken des quadratischen Auswahlfeldes, bzw. der zugehörigen Beschriftung werden optional verwendbare Einstellwerte aktiviert oder deaktiviert ( *Abb. rechts* ). Es ist auch möglich Gruppen von Eingabelementen zu aktivieren, bzw. zu deaktivieren ( *Abb. unten* ).



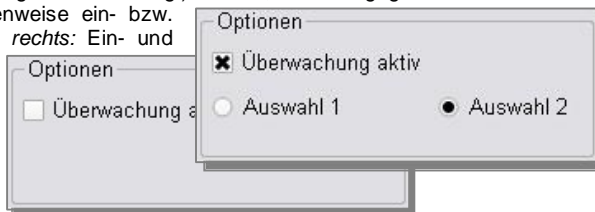
10



Wird eine Gruppe deaktiviert, werden ihre Inhalte ausgegraut dargestellt ( siehe Abb. oben - Gruppe: 'Parametereingabesperre' ).  
Dieses Elementes lässt sich alternativ mithilfe der Leertaste bedienen.

- **Wahlweise angezeigte Elemente**

Eingabelemente der GV 2 Bedienoberfläche, die im Zusammenhang mit einer Vor-Auswahl über die oben beschriebenen Elemente 'Drop-Down-Menü', 'Radio-Knopf', und das Auswahlkästchen ( Aktivierung / Deaktivierung ) stehen, werden gegebenenfalls bedarfsorientiert einzeln o. gruppenweise ein- bzw. ausgeblendet. ( vergl. Abb. rechts: Ein- und Ausblenden von Radio-knopf 'Auswahl 1' und 'Auswahl 2' mittels Aktivierung / Deaktivierung von 'Überwachung aktiv' ).



- **Sonderfälle**

Neben den o. a. Eingabelementen kommen für einzelne Geräte spezielle, an die Vorgaben dieser Geräte angepasste Eingabelemente zum Einsatz, die im Rahmen dieses Dokumentes nicht beschrieben werden.



*Hinweis:* Während der Editierung der Geräte-Konfiguration innerhalb der Bedienoberfläche der 'Geräteverwaltung 2' werden die Einstellungen an dem, mittels Parametrierkabel mit der GV 2 verbundenen Gerät nicht geändert. Ein Änderung der Einstellwerte am Gerät erfolgt erst mit der Übertragung der Einstellungen zum Gerät ( siehe hierzu auch Kap. 3.2 - 'übertragen' ). Die Übertragung der in der Bedienoberfläche der GV 2 angezeigten Werte erfolgt unabhängig davon, ob diese Einstellungen gespeichert wurden oder nicht. Beim Auslesen der im Gerät eingestellten Werte werden die in der Bedienoberfläche der GV 2 angezeigten Einstellungen durch die, aus dem Gerät importierten Werte überschrieben ( siehe hierzu auch Kap. 3.2 - 'auslesen' ).

## 5 Hinweise

Die Software 'Geräteverwaltung 2' wurde mit größter Sorgfalt entwickelt. Wir sind weiterhin bestrebt die GV 2 stetig zu verbessern und zukünftig anstehenden Anforderungen anzupassen. Trotz aller Sorgfalt kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass im Umgang mit diesem Produkt Fehler auftreten. Wir sind daher dankbar für alle Hinweise, die uns bei der Pflege und Verbesserung unserer Software unterstützen.

### 5.1 Bestellhinweis

Geräteverwaltung GV 2	Teilenummer
Koralewski IE – Installations-CD Wassertechnik	E9900
Koralewski IE – Installations-CD Steuerungstechnik	E9903
<b>Zubehör</b>	
Parametrierkabel	KC0034
USB-RS232 Converter	GC0005



*Hinweis:* Die Software 'Geräteverwaltung 2' wird auch - als individuelle Installation - Geräte- oder Kunden-spezifisch durch die Koralewski Industrie - Elektronik oHG zusammengestellt. Der Vertrieb erfolgt gemäß entsprechendem Auftrag einzeln oder im Lieferumfang unserer Produkte.

